

Engartner, Tim

Staat im Ausverkauf

Privatisierung in Deutschland

268 S., kartoniert

EUR 22,95/EUA 23,60/sFr 29,10

ISBN 978-3-593-50612-8

Erscheinungstermin / Sperrfrist: 08.09.2016

Marode Schulen und Krankenhäuser, explodierende Mieten in städtischen Zentren, steigende Preise für Wasser, Gas und Strom, geschlossene Filialen der Deutschen Post, »Verzögerungen im Betriebsablauf« bei der Deutschen Bahn – Tim Engartner macht in seinem Buch deutlich, wie Privatisierungen den Staat und damit uns schwächen.

Im (Irr-)Glauben daran, dass Privatisierungen Dienstleistungen besser, billiger und bürgernäher machen, schüttelt »Vater Staat« in Deutschland immer mehr Aufgaben ab – wie ein Baum seine Blätter im Herbst. Gegründet wurde der »Staat im Ausverkauf« hierzulande 1983 mit der von Bundeskanzler Helmut Kohl ausgerufenen »geistig-moralischen Wende«. Unternehmen wie die Deutsche Bundespost, die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Lufthansa, die VEBA-Gruppe (die nun unter E.ON firmiert), die Immobiliengesellschaft IVG, die Bundesanstalt für Flugsicherung, die Gesellschaft für Nebenbetriebe der Bundesautobahn (nunmehr Tank und Rast GmbH) – sie alle wurden privatisiert.

Märkte wurden und werden selbst dort geschaffen, wo es sie nie zuvor oder in längst vergessen geglaubten Zeiten gab. Dabei kann von der in Aussicht gestellten Entlastung der öffentlichen Haushalte keine Rede sein – jedenfalls dann nicht, wenn man die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung zugrunde legt. Anhand besonders eindrücklicher Beispiele analysiert Tim Engartner in sieben Kapiteln – zu Bildung, Verkehr, Militär, Post und Telekommunikation, sozialer Sicherung, Gesundheit und kommunaler Versorgung – die Privatisierungen in Deutschland und ordnet sie in internationale Zusammenhänge ein. Sein Weckruf zeigt: Diese Politik, die von allen regierenden Parteien betrieben wurde und immer noch wird, ist nicht alternativlos!

Der Autor

Tim Engartner ist Professor für Didaktik der Sozialwissenschaften an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er veröffentlicht regelmäßig Artikel in großen Tages- und Wochenzeitungen (ZEIT, FAZ, FR, taz, Freitag).

Kontakt

Margit Knauer, knauer@campus.de, 069 976 516-21

Inga Hoffmann, hoffmann@campus.de, 069 976 516-22